

Mosambik: Neue Lebensgrundlagen schaffen

In der Provinz Cabo Delgado im Norden Mosambiks herrscht seit Jahren ein brutaler Konflikt, der international kaum Beachtung findet. Rund 1,7 Millionen Menschen benötigen humanitäre Hilfe. Immer wieder werden Dörfer von bewaffneten, gewalttätigen Banden überfallen. Brandstiftung und Plünderungen stehen an der Tagesordnung. Menschen verlieren ihr gesamtes Hab und Gut, unzählige ihr Leben. Häuser, Märkte und wichtige Infrastrukturen werden systematisch zerstört. Dazu kommt, dass Wetterextreme wie Dürren und Starkregen zunehmend die Existenzgrundlagen der Viehhirten und Feldbauern bedrohen.

Joaquima (35) erhält das Nötigste für ihre Unterkunft wie Decken, Matten, Moskitonetze, eine Solarlampe, Küchenutensilien und Hygieneprodukte.



PROJEKTDATEN:

Projektname: MOZ 931/HILFE ZUR SELBSTHILFE
Region: Bezirke Quissanga, Ancuabe und Chiùre, Provinz Cabo Delgado (nördl. Mosambik, Grenze zu Tansania)
Zielgruppe: rund 51.900 Personen
Zielsetzung: Nothilfe und Unterstützung beim Aufbau von nachhaltigen Existenzgrundlagen
Laufzeit: 01.10.2023 - 31.07.2026

Dieses Projekt wird durch die Austrian Development Agency (ADA) gefördert (aus Mitteln der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit) und durch private Spenden mitfinanziert.

Überleben sichern!



DAS PROGRAMM UND DIE HINTERGRÜNDE:

CARE verteilt mit lokalen Partnern **dringend benötigte Hilfsgüter** an die Betroffenen und unterstützt sie beim **Wiederaufbau ihrer Lebensgrundlagen**. Höchste Priorität hat dabei der **Zugang zu sauberem Wasser**. Dafür werden Wasser- und Sanitäranlagen neu errichtet oder instandgesetzt. Gleichzeitig bietet CARE **Schulungen zu klimasmarten Anbaumethoden sowie zu einkommensfördernden Aktivitäten** außerhalb der Landwirtschaft an. Diese Ausbildungsprogramme werden durch Wirtschaftstrainings ergänzt, bei denen gemeinsam Businesspläne entwickelt werden. Für erfolgversprechende Geschäftsideen wird ein angemessenes Startkapital bereitgestellt.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Unterstützung ist die **psychologische Hilfe**: Helfer:innen werden geschult, um von Gewalt traumatisierte Menschen kompetent beizustehen. Zudem setzt sich CARE aktiv für die **Stärkung von Frauen** ein. Durch die Förderung von Frauengruppen werden soziale Praktiken und Normen, die Geschlechtergerechtigkeit behindern, aufgebrochen.

Die wichtigsten Maßnahmen:

- ✓ Rasche Verteilung von **Nothilfe-Paketen und Schutzunterkünften**
- ✓ **Sanierung bzw. Bau von Brunnen, Sanitäranlagen und Latrinen**
- ✓ **Trainings in alternativen Anbaumethoden** und Bereitstellung von **landwirtschaftlichen Produktionsmitteln** wie klimaresistentem Saatgut und Werkzeug
- ✓ **Berufsbildende Maßnahmen und einkommensschaffenden Aktivitäten** außerhalb der Landwirtschaft, die den Menschen zu neuen Existenzgrundlagen verhelfen
- ✓ Gründung und Unterstützung von **Kleinspargruppen**, um unternehmerisches Denken und sozialen Austausch zu fördern
- ✓ **Förderung von Unternehmensgründungen** im kleinen Stil: Schulungen in Wirtschaftskompetenzen, Entwicklung von Businessplänen und Bereitstellung von Start-up-Kapital (Euro 1.600 pro Kleinunternehmen)
- ✓ Ausbildung von **Helfer:innen im Bereich der psychischen Gesundheit**, damit diese durch Gewalterfahrungen traumatisierten Menschen bestmöglich zur Seite stehen können
- ✓ Mobilisierung von Gemeindemitgliedern, um **geschlechtsspezifische Gewalt vorzubeugen**, sie zu erkennen sowie im Falle des Falles hilfreich zu reagieren
- ✓ **Mobilisierung und Förderung von Frauengruppen**, um hinderliche soziale Normen in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit in der Familie und auf Gemeindeebene aufzubrechen

So wirkt Ihre Unterstützung:

(Beispiel)

Mit € **3.200** sichern Sie 100 Feldebauerinnen und Feldebauern klimaresistentes Saatgut für den Gemüseanbau inklusive Werkzeug wie Harke und Hacke.

Mit € **4.800** ermöglichen Sie drei Frauenspargruppen einen einmaligen Start-up-Zuschuss bei der Gründung einer Kleinunternehmung.

Mit € **9.500** finanzieren Sie die Errichtung einer neuen Wasseranlage.



„Wir sind sehr dankbar, dass CARE uns geholfen hat, wieder richtige Ackerbauern zu sein. Die Ernte fällt mit dem neuen Saatgut viel besser aus“, sagt Louisa (58).

Ihre Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen:



Mag.ª Eva Draxler
Privates Engagement
Tel. 01/715 0 715-54
eva.draxler@care.at



Mag.ª Eva Stockhammer
Corporate Relations
Tel. 01/715 0 715-51
eva.stockhammer@care.at

KONTODATEN FÜR IHRE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG:

Kennwort des Projektes: MOZ931/HILFE ZUR SELBSTHILFE
IBAN: AT77 6000 0000 0123 6000 BIC: BAWAATWW